



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0015.06 - 21.02.2011

GR – CHUR, KATHEDRALE

KLIMAENTWICKLUNG BEIM HOCHALTAR 2010



Zusammenfassung:

Die Messungen 2010 zeigen im Bereich des Hochaltars ein relativ ausgeglichenes Raumklima. Im Januar und Dezember gab es aber insgesamt etwa 5 Wochen während derer die Luftfeuchtigkeiten beim Hochaltar zwischen 40 und 50% lag und täglich 2 bis 3 mal um etwa 4% bis 5% anstiegen oder absanken. Dies Perioden fallen mit kalten Aussenklimabedingungen zusammen und es kann davon ausgegangen werden, dass sie stärker ausfallen würden, wenn der eingestellte Sollheizwert auf eine höhere Temperatur eingestellt würde.

In welcher Art und wie stark sich diese relativ raschen und kurzfristigen Feuchtwechsel am Hochaltar auswirken, lässt sich nicht voraussagen. Insgesamt sind aber die Raumklimaschwankungen heute mit dem Durchheizbetrieb deutlich geringer geworden. Auf keinen Fall sollte jedoch im Winter eine höhere Raumtemperatur angestrebt werden.